



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.  
14.10.2010

**Kleine Anfrage**

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

von Christoph J. Ploß (CDU)

Beratungsfolge	am	TOP
Kleine Anfragen		

14.10.2010

**Betr.: Brücke am Mühlenkampkanal zwischen Dorotheenstraße  
und Goldbekplatz (II)**

Eine Kleine Anfrage von mir (80/2010) in o.g. Angelegenheit ergab, dass „erste grundlegende Planungsüberlegungen zum Bau einer Brücke erarbeitet und diskutiert wurden“. Darüber hinaus teilte das Bezirksamt mit, dass das Denkmalschutzamt eine „filigrane Stahlkonstruktion“ favorisiere, deren Kosten bei ca. 200 000 € liegen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

- 1.) Wie sehen die Planungsüberlegungen zum Bau der Brücke detailliert aus (bzw. die Diskussionsergebnisse)?
- 2.) Welche Träger wurden an der Diskussion beteiligt (bitte einzeln aufschlüsseln)?
- 3.) Warum favorisiert das Denkmalschutzamt eine filigrane Stahlkonstruktion?
- 4.) Wie ergeben sich die vom LSBG errechneten Kosten von 200.000 € (bitte detaillierte Aufschlüsselung)?
- 5.) Wie viele Privatpersonen/Grundeigentümer müssten im Falle einer Realisierung der Brücke in die Entscheidung mit einbezogen werden?
- 6.) Warum ist es „gegenwärtig nicht möglich, die erforderlichen Vereinbarungen mit allen zu beteiligenden Privatpersonen abzuschließen“ (Kl. Anfrage 80/2010)?

Christoph J. Ploß  
Bezirksabgeordneter